Die Drückerkolonne

Finger weg vom Drücker, wenn eine Drückerkolonne vor der Tür steht! Denn das geht selten gut aus.

Es klingelt an der Tür, man öffnet sie und 20 Minuten später hat man einen teuren Staubsauger gekauft oder ein Zeitschriftenabonnement abgeschlossen. Hier handelt es sich um einen klassischen Fall: Man hat sich auf einen „Drücker“ eingelassen. Eigentlich ist ein Drücker ein Knopf, mit dem man jemandem die Haustür von innen heraus öffnet, oder ein Türgriff. Im übertragenen Sinne bezeichnet der Begriff aber auch Verkäufer, die an der Haustür Geschäfte machen. Die meisten von ihnen verkaufen Staubsauger, Zeitschriftenabonnements oder Versicherungen – und das mit unmoralischen oder kriminellen Mitteln. Da Drücker nie alleine arbeiten, sondern in großen Gruppen organisiert sind, spricht man von einer Drückerkolonne. Sicher ist leider niemand vor ihnen, aber man sollte immer gut aufpassen, für wen man den Drücker betätigt.

Autorin: Katharina Boßerhoff